A New Passage to India.

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Indien – Land und Wirtschaft 2011

Welche Ziele hat das Programm?

Im Rahmen der Initiative „A New Passage to India“ bietet das Programm qualifizierten deutschen Graduierten Anknüpfungspunkte zur indischen Arbeitswelt. Der DAAD als Hochschulorganisation und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sehen darin einen Beitrag zur Heranbildung von Fachleuten in Wirtschaft, Verwaltung und Forschung, die mit Lebenswelt und Kultur des modernen Indien vertraut sind. Den Teilnehmern wird dabei die Gelegenheit geboten, Kultur und Wirtschaft des Landes unmittelbar zu erleben.

Wer kann sich bewerben?

Das Angebot richtet sich an Graduierte mit einem Bachelor-, Master- oder Diplom/Magister-Abschluss vor allem in den Wirtschaftswissenschaften sowie in den Rechts-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Bis zum Antritt des Stipendiums müssen alle für den Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungsleistungen abgeschlossen sein. Bei Bewerbung sollte der Studienabschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Es werden nur Bewerber berücksichtigt, die ihr Studium zügig und mit überdurchschnittlichen Noten abgeschlossen haben. Bei der Bewerbung wird der Nachweis einer ernsthaften Beschäftigung mit Indien erwartet. Sehr gute Englischkenntnisse sind unabdingbar.

Was wird gefördert?

Das Ausbildungsprogramm umfasst im Einzelnen folgende Abschnitte:

- einen ca. zweimonatigen landeskundlichen Vorbereitungskurs an der University of Pune im September/Oktober 2011, der durch Exkursionen und Besuche in Forschungseinrichtungen und Betrieben ergänzt wird, und im Anschluss daran
- ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum (ab November 2011 bis maximal April 2012) in einem indischen oder deutschen Unternehmen oder in einer Organisation in Indien.
- Das Praktikum darf nicht in einem Tochter-Unternehmen bzw. Filiale eines Unternehmens/Firma stattfinden, bei dem der Bewerber in Deutschland beschäftigt ist. Reine Forschungspraktika sowie klinische Praktika und Arbeitsaufenthalte von Künstler/innen und Musiker/innen können nicht gefördert werden. Ausgeschlossen sind auch Praktika bei Vertretungen deutscher Regierungs- oder anderer öffentlicher deutscher Institutionen in Indien.
- Die Wahl des Unternehmens, in dem das Praktikum abgeleistet wird, erfolgt durch den/die Stipendiaten/in.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

alle Fachrichtungen

Welche Leistungen enthält die Förderung?

- Monatliches Stipendium für Graduierte (z.Zt. 775 €)
- Primärkrankenversicherung, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung
- Reisekostenzuschuss (575€)
- Übernahme der Kosten des Vorbereitungskurses

Wann beginnt die Förderung?

1. September 2011 (Vorbereitungskurs)
1. November 2011 (Beginn des 3-6-monatigen Praktikums)

Wie erfolgt die Auswahl?

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine vom DAAD berufene ehrenamtliche Auswahlkommission. Die Bewerber/innen werden voraussichtlich im April 2011 zu einem Auswahlgespräch nach Bonn eingeladen. Dafür wird eine umfassende Beschäftigung mit der Arbeits- und Wirtschaftswelt Indiens erwartet.

Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?

Im einzelnen werden folgende Unterlagen in **zweifacher** Ausfertigung (1 Original, 1 Kopie) erbeten:

1. **Bewerbungsformular mit Passbild** (Ausdruck des online-Bewerbungsformulars für ein DAAD-Auslandsstipendium, zu finden unter http://www.daad.de/ausland/download/05104.de.html)
2. Lückenloser tabellarischer **Lebenslauf**
3. **Ausführliche Begründung der Stipendienbewerbung**
   Dabei sollte auf bisherige berufliche Erfahrungen und ggf. die jetzige Stellung (mit Angabe evtl. Kündigungsfristen bzw. Beurlaubungsbedingungen) näher eingegangen werden; auch sollte eine ausführliche Darlegung der bisherigen Beschäftigung mit Kultur und/oder Wirtschaft Indiens oder zumindest des ausgeprägten Interesses an dem Land eingereicht werden. Weiterhin wird eine kurze Darstellung der neuen beruflichen Perspektiven, die Sie sich von der Teilnahme an dem Programm versprechen, erwartet.
4. Falls vorhanden, **Korrespondenz mit potenziellen Praktikagebern;**
5. **Ein Gutachten neueren Datums:** Bei berufstätigen Bewerbern kann das Gutachten vom Arbeitgeber stammen, bei nicht Berufstätigen von einem deutschen Hochschullehrer. Die vertrauliche Behandlung des Gutachtens, insbesondere auch der Arbeitgeberzeugnisse, wird garantiert. Das Gutachten ist formlos zu erstellen und sollte auf folgende Punkte eingehen:
   - Beurteilung der Studienleistungen des Bewerbers (ggf. unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Studienganges)
   - **Gesamteindruck** (fachlich und persönlich)
   - allgemeine **Stellungnahme** zu der unter Punkt 3 aufgeführten Begründung
   - **Eignung** des Bewerbers für das Programm, speziell im Hinblick auf den zukünftigen beruflichen Nutzen

   Das Gutachten ist der Bewerbung im verschlossenen Umschlag beizufügen. Es kann vom Gutachter auch **direkt an den DAAD, Referat 425**, (Betr.: Indien – Land und Wirtschaft 2011) gesandt werden.
6. **Kopien von Hochschulzeugnissen und ggf. Zeugnisse des Arbeitgebers:** Vollständige Kopien von Zwischen- und Abschlussexamen mit Notenspiegel; kein Abiturzeugnis. Wenn zum Zeitpunkt der Bewerbung das Zeugnis über das Diplom- bzw. Abschlussexamen noch nicht eingereicht werden kann, ist der Bewerbung neben dem Vordiplom / Zwischenprüfungszeugnis (mit Einzelnoten!) eine Aufstellung aller ab dieser Vorprüfung besuchten Übungs- und Seminarveranstaltungen (möglichst mit Noten) auf **DAAD** Formular (als Download erhältlich unter (http://www.daad.de/ausland/download/05104.de.html) beizufügen.
7. **Sprachzeugnis** (als download erhältlich, s.o.) als Nachweis der Englischkenntnisse, sowie – falls vorhanden – Nachweis über Vorkenntnisse einer der Regionalsprachen Indiens.

Wann ist Bewerbungsschluss?

28. Februar 2011 (Poststempel)

Wer sind die Ansprechpartner/innen im DAAD?

Martina Sternemann
Referat 425 - Südasien
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel. 0228 - 882 518
e-mail: sternemann@daad.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung